

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 48 (1973)
Heft: 3

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Etappen verwirklicht werden dürfe, um eine Schwächung der Abwehrkraft zu vermeiden. Die Truppe warte seit der Wehrgesetznovelle 1971 auf die Umgliederung. Bundeskanzler Dr. Kreisky meinte nach dem Ministerrat, die Heereskommandanten könnten nun der vollen Unterstützung durch die Regierung sicher sein. Joep

*

Sturmgewehr 58 verändert

Das im österreichischen Bundesheer eingeführte Sturmgewehr 58 wurde jetzt einheitlich mit einer einschiebbaren Schulterstütze versehen. Damit verringerte sich die Gesamtlänge der Waffe, die als besonders nachteilig empfunden wurde. Neue Munition ist nicht nötig. A. B.

China

Chinesische Panzerkonstruktionen

Nach neuesten Angaben sind in der Volksrepublik China zwei leichte Panzer entwickelt worden. Es handelt sich um einen 21-t-Panzer mit einer 85-mm-Kanone als Hauptbewaffnung und um einen Aufklärungspanzer, der dem sowjetischen PT-76 weitgehend nachempfunden wurde. Seine Kanone soll etwas länger und die Masse sollen etwas grösser als die des Vorbildes sein. A. B.

Ungarn

Ungarische Militärhilfe für Vietnam

Die ungarische Armeezeitung «Néphadsereg» veröffentlichte kürzlich einen Beitrag von Generalmajor Dr. Ervin Javor, der sich mit der Militärhilfe Ungarns für Vietnam beschäftigte. Es hiess dort unter anderem sinngemäss: In der gegenwärtigen Periode der Zusammenarbeit steht naturgemäss die Lieferung von wichtigen militärtechnischen Ausrüstungsgegenständen an erster Stelle. Mit Genugtuung habe er erfahren, dass sowohl die zur Verstärkung der Wirksamkeit der Luftverteidigung dienenden Geräte als auch die Lieferung von Kraftfahrzeugen, nachrichtentechnischen und medizinischen Einrichtungen für die vietnamesischen Genossen eine wertvolle Hilfe sind. Man sprach auch voller Lob über die ungarischen Handfeuerwaffen. A. B.

Jugoslawien

Waffen im «Tiefkühlfach»

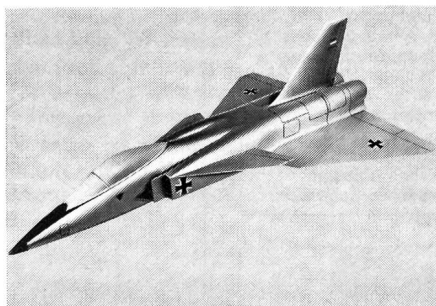
Einem Beitrag der Zeitschrift «Front» zufolge werden im Versuchszentrum der jugoslawischen Volksarmee, auf dessen Fläche von 4000 ha rund 80 moderne Laboratorien stehen, alle Waffen eigener und ausländischer Produktion, mit denen die jugoslawische Volksbefreiungsarmee ausgerüstet ist, bei extremen Temperaturen Erprobungen unterzogen. Panzer werden z. B. in einer Gefrierhalle arktischen Bedingungen ausgesetzt. So müssen die Aggregate und Waffen nach einer «Einfrostung» bei -40°C die entsprechenden Leistungen erbringen. Auf anderen Versuchsstationen herrscht «Sahara-Klima». Auch dort müssen die Waffensysteme bestehen. A. B.



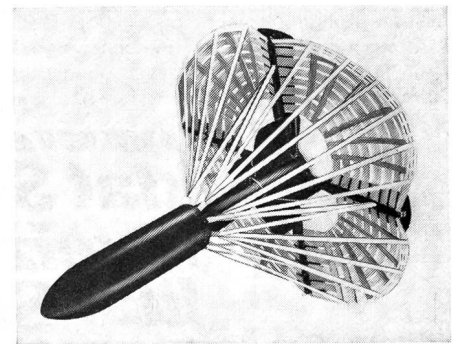
Eine gefährliche Luftwaffe!

Um die Lücke, die die misslungene Flugzeugbeschaffung hinterlassen hat, wenigstens notdürftig auszufüllen, beschloss der Bundesrat, Kredite für eine weitere Serie werksrevidierter Hunter anzufordern. Dieser Schritt unserer Exekutive ist sicher gut gemeint, könnte aber im Endeffekt dazu führen, dass unsere Flugwaffe noch weiter geschwächt wird. Dies würde dann eintreffen, wenn nach der Verabschiedung der vorerwähnten Beschaffungsbotschaft Bundesrat oder Parlament zur Überzeugung kämen, man habe ja nun unserer Fliegertruppe 60 «neue» Hunter-Kampfflugzeuge zugeführt und ein weiterer Ankauf moderner Maschinen sei nun nicht mehr nötig. Vor diesem (Trug-)Schluss kann nicht früh genug gewarnt werden, und es sei hier an dieser Stelle einer solchen Entwicklung schon heute der Kampf angesagt. Falls sich die oben skizzierte Haltung durchsetzen würde, was «Aus der Luft gegriffen» nicht hofft, so wären wir auf dem besten Wege, eine «gefährliche Flugwaffe» zu erhalten! Gefährlich nicht für einen potentiellen Gegner, gefährlich aber für unsere Piloten, Soldaten und schliesslich für jeden, der unserer Landesverteidigung einen Platz in unserem Staatswesen einräumt. ka

*



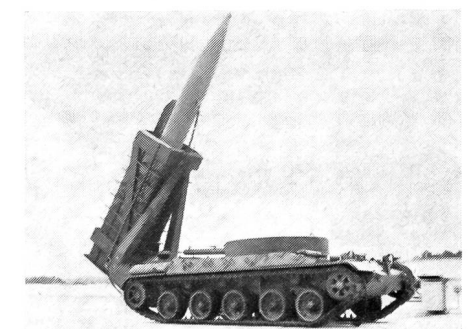
Bei der deutschen Firma Dornier durchgeführte Untersuchungen zeigen, dass Anfang der achtziger Jahre in den europäischen NATO-Staaten eine Ergänzung der bestehenden Luftwaffen durch einen leichten Gefechtsfeldjäger notwendig wird. Zu den charakteristischen Eigenschaften dieses Musters sollen eine hohe Manövrierfähigkeit, ein grosses Steig- und Beschleunigungsvermögen, gute Sichtbedingungen für den Piloten, STOL-Fähigkeiten sowie eine einfache Wartung gehören. Um die vorerwähnten Flugeigenschaften zu erreichen, zeichnet sich der von Dornier ausgearbeitete Entwurf vor allem durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Schub/Massen-Verhältnis und Flächenbelastung aus. Die einsitzige Maschine wird von zwei Strahltriebwerken angetrieben und kann mit Geschwindigkeiten bis Mach 2 operieren. Zu den wichtigsten Aufgaben dieses Gefechtsfeldjägers gehören die Abfang- und Luftüberlegenheitsjagd, die Gefechtsfeldinterzeption sowie der Begleitschutz eigener Erdkampfflugzeuge. ka



Um der Wirkung moderner Flabwaffen zu entgehen, hat ein Jabo den Radarschirm des Gegners zu unterfliegen. Damit wird er gezwungen, in Höhen zu operieren, in denen er durch Splitter und Druckwirkung der eigenen abgeworfenen Bombe beschädigt werden kann. Um dies zu vermeiden, finden heute bei solchen Einsätzen Bomben mit speziellen Fallverzögerungseinrichtungen Verwendung. Unser Bild zeigt das von der englischen Firma Hunting Engineering hergestellte Gerät im geöffneten Zustand. Die vier am Heck sichtbaren Metallarme bilden in geschlossener Position, das heisst vor dem Abwurf, einen Konus mit Leitwerk, der sich ohne Modifikationen auf den eigentlichen Bombenkörper aufsetzen lässt. Bomben, die mit dieser Art von Fallverzögerungseinrichtung versehen sind, können bei Geschwindigkeiten bis zu 1000 km/h und Flughöhen von weniger als 100 m eingesetzt werden. ka

*

Einen integrierenden Bestandteil der taktischen französischen Atomstreitkräfte stellt die von Aerospatiale entwickelte und gebaute Boden-Boden-Lenkwanne Pluton dar. Das moderne Waffensystem besteht aus einem Abschussfahrzeug, basierend auf dem Fahrgestell des Kampfpanzers AMX 30, Feuerleit-, Wartungs- und Prüfeinrichtungen und ermöglicht es der französischen Heeresleitung, rasch und wirkungsvoll auf dem Gefechtsfeld zu intervenieren. Die Truppe erhält die Pluton-Rakete in zwei Teilen angeliefert. Der Behälter, in welchem der Hauptteil des Flugkörpers gelagert und transportiert wird, dient zugleich als Startgestell. Angetrieben von einer Feststoffraketenstufe, erreicht diese trägheitsgesteuerte Waffe eine maximale Einsatzdistanz von 120 km. Der dazugehörige Atomsprenkopf besitzt eine Stärke von 12 bis 15 Kilotonnen. ka



Schweizer Soldat

aktuell
informativ
kritisch

Probennummern durch:
SCHWEIZER SOLDAT
Postfach 56
8712 Stäfa
Tel. 01 / 73 81 01

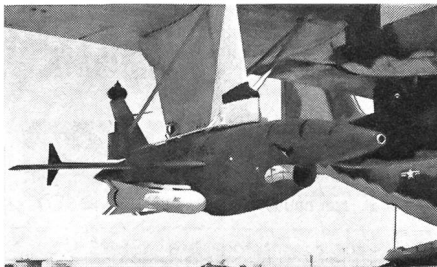
Henzel

Wir sind Lieferanten von:



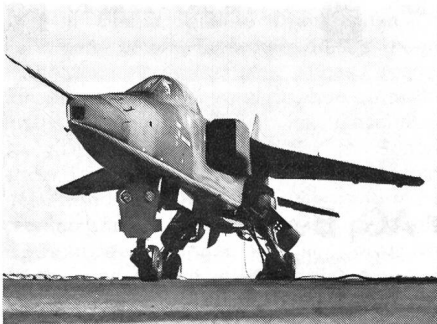
sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

NEU!



Die US Air Force bestellte bei der Firma Hughes Aircraft Company für 47,7 Millionen Dollar weitere 3000 ferngelenkte Luft-Boden-Lenkaffen AGM-65 A Maverick. Die ersten Lenkaffen aus dieser neuen, zweiten Serie sollen im Oktober 1973 an die Truppe ausgeliefert werden. Verschiedene NATO-Staaten und auch Israel zeigen reges Interesse für diese neue Waffe, die in Vietnam ihre Bewährungsprobe durchgemacht hat. Bestimmt als Bewaffnung für die Jagdbomber A-7 D Corsair und F-4 E Phantom, lässt sich die Maverick aus sämtlichen Flughöhen gegen Panzer, Fahrzeuge, Feldbefestigungen usw. einsetzen. Dank dem automatischen Zielanflug kann sich der Pilot unmittelbar nach dem Abschuss der AGM-65 A-Rakete auf den nächsten Angriff oder ein Ausweichmanöver konzentrieren. Unser Bild zeigt eine AGM-64 A Maverick unter dem Flügel einer ferngelenkten Drohne BGM-34 A von Teledyne Ryan Aeronautical! ka

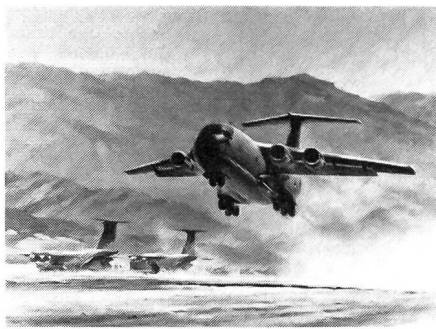
*



Das zweite Jaguar-S-Kampfflugzeug aus der Serienproduktion für die Royal Air Force steht nun ebenfalls in der Flug-erprobung. Auf unserem Bilde gut sichtbar ist die Laser-Nase, die alle britischen Jaguar-Einsitzer charakterisieren wird. Gemäss Angaben der British Aircraft Corporation gibt das darin untergebrachte Laser-Entfernungs- und -Zielsuchersystem zusammen mit weiteren modernen Navigations- und Angriffseinrichtungen dem Jaguar eine Zielgenauigkeit, die keines der heute im Einsatz befindlichen europäischen Kampf-flugzeuge erreicht. Ab Mitte 1973 will die RAF mit der Schulung der Piloten für die erste Jaguar-Staffel beginnen, die noch im Laufe des Jahres 1974 aufgestellt werden soll. ka

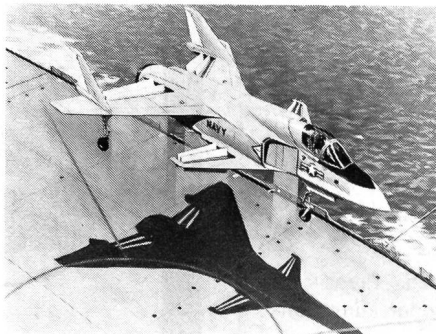
*

Boeing und McDonnell Douglas wurden von der US Air Force beauftragt, im Rahmen des Programmes Advanced Medium STOL Transport (AMST) die Entwicklungsgrundlagen für den Bau von Prototypen zu erarbeiten. Dieses Projekt hat zum Ziele, ein Nachfolgemuster für den weltweit im Einsatz stehenden Militärtransporter Lock-



heed C-130 Hercules zu schaffen. Unser Bild vermittelt einen Eindruck über das AMST-Konzept von McDonnell Douglas. ka

*



Das Naval Air Systems Command erteilte der Columbus Aircraft Division von North American Rockwell einen Auftrag über 46 Millionen Dollar für die Entwicklung eines V/STOL-Kampfflugzeuges, das für die Bewaffnung einer neuen Generation von Seebereicherschiffen bestimmt ist. Geplant ist vorerst die Produktion von zwei Prototypen, deren Erstflug noch für 1974 erwartet wird. Angetrieben von einer Strahltriebwerke Pratt & Whitney F-401, soll die neue Navy-Maschine Geschwindigkeiten bis zu Mach 2 erreichen und einen Aktionsradius von rund 900 km besitzen. ka

*



Während eines rund zehnmonatigen Versuchsprogrammes wird einer der U-Boot-Abwehrflugzeug-Prototypen S-3 A Viking von Lockheed im amerikanischen Naval Air Test Center Patuxent River auf seine Eignung als Trägerflugzeug hin geprüft. Bekanntlich beabsichtigt die US Navy die Beschaffung von 191 Serienmaschinen dieses zweistrahligen Musters. Davon sind bereits 13 fest bestellt. Ende des ersten Quartals 1973 sollen alle acht Vorserienmaschinen in der Flugprüfung stehen, und bei der Indienststellung der ersten S-3 A Viking im Jahre 1974 werden diese Versuchsapparate rund 1200 Flüge mit

über 2600 Flugstunden kumuliert haben. Neben Lockheed ist auch die Firma LTV Aerospace massgeblich an der Entwicklung und der Produktion dieses modernen U-Boot-Jagd-Waffensystems beteiligt. ka

*

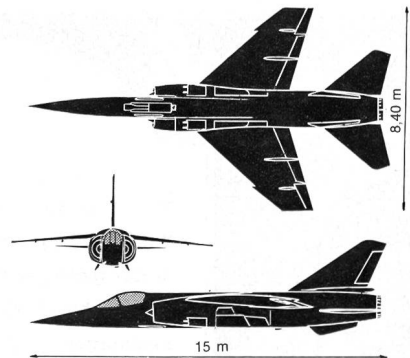
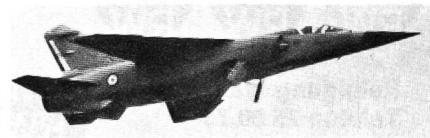


Die königliche Luftwaffe von Saudi-Arabien bestellte bei der British Aircraft Corporation eine unbekannte Anzahl weiterer zweisitziger Grundscho- und leichter Kampf-flugzeuge BAC 167 Strikemaster. Die Strikemaster wurde aus dem bekannten Grundscho- trainer BAC 145 Jet Provost entwickelt und unterscheidet sich von diesem durch bessere Flugleistungen, eine wirkungsvollere Elektronik und einer umfangreicheren Bewaffnung (bis zu 1360 kg an acht Aufhängepunkten). Unser Bild zeigt eine Strikemaster, bestückt mit vier 245-kg-Bomben mit Fallverzögerungseinrichtungen. Neben Saudi-Arabien benutzen auch die Luftwaffen von Südjemen, Oman, Kuwait, Singapur, Kenia und Neuseeland die BAC 167. Mit diesem neuen Auftrag der RSAAF erhöht sich die Anzahl der an insgesamt 13 Luftwaffen verkauften Jet-Pro- vest/Strikemaster-Maschinen auf über 700. ka

*

Flugzeugerkennung

FRANKREICH



Jäger/Jagdbomber Dassault Mirage F1

1 Düsentriebwerk
2 Kan 30 mm
V max. ca. 2300 km/h

Gebrüder Meier AG, Zürich

Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate
Zypressenstrasse 71, Telefon (01) 39 72 39



Elektromotoren
Transformatoren
Schalt- und Verteilanlagen
Aufzüge

Filialwerkstätten in Bern und Freiburg

Unsere **Qualitätsreinigung** und unser vereinfachter, stark verbilligter **Quick-Service** erlauben Ihnen eine regelmässige chemische Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.
7 Filialen

Über 30 Depots
Prompter Postversand
nach d. ganzen Schweiz

FÄRBEREI UND
CHEM. REINIGUNG
Braun & Co.

Basel, Neuhausstrasse 21, Telefon 32 54 77



Comptoir d'importation
de Combustibles SA 4001 BASEL

Telex 62363 - Cicafuel Tel. (061) 23 13 77

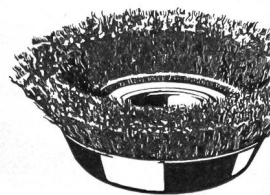
Flüssige Brenn- und Treibstoffe - Bitumen - Cut Back - Industrie-
und Motorenöle / Fette - Paraffine - Leuchtpetroleum Kerdane

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

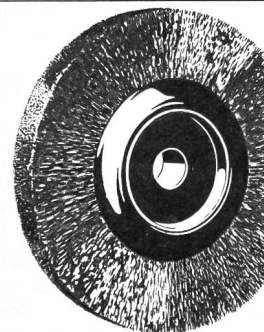
Korken- und Presskorkfabrik
Telefon (058) 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskork-
platten kaschiert mit Stoff oder kunststoff-
beschichteten Papieren.

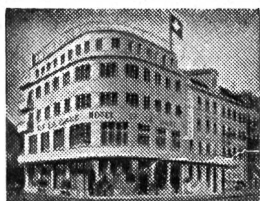
Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -rin-
gen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen
Façonartikeln.



THOMA



Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 - 22 67 73



Hôtel de la Gare, Bienne

Telefon 2 74 94
A. Scheibli, propriétaire

Gepflegte Küche - Cuisine soignée
Moderne Zimmer - Tout confort



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75



schnell, gut,
preiswert!

Kollbrunner AG, Bern

Papeterie und Bürobedarf
Marktgasse 14

Büromöbel und Organisation
Bubenberplatz 11

Sprüngli

Confiserie
am Paradeplatz,
Zürich,
Tel. 01 25 79 22
Stadelhoferplatz
Shop-Ville
Shopping-Center
Spreitenbach

Neu: Liqueur-Stengeli assortis
Williams/Cognac/Kirsch/Whisky
in der gediegenen 4er-Packung
oder wahlweise in Einzel-
packungen

73.1.23.10

Clichés, ein- und
mehrfarbig,
Galvanos, Stereos,
Matern,
Retouchen

Photolithos
schwarz-weiss
und farbig



Seba AG Bahnhofstr. 2
Zürich 52 Tel. 051 48 16 73

Erstklassige Passphotos

Pleyer - PHOTO

Zürich, Bahnhofstrasse 104



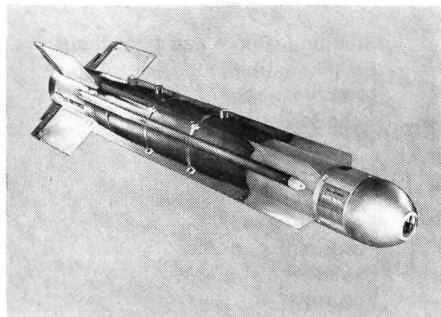
Flogger

Westlichen Geheimdienstberichten zufolge stehen nun in der UdSSR rund 30 Schwenkflügeljagdbomber und -aufklärer MiG Flogger im Dienst. Unsere Dreiseitenansicht vermittelt einen Eindruck dieses hochmodernen Waffensystems, über dessen Einsatzstatus in der sowjetischen Luftwaffe nichts Genaues bekannt ist. Geschätzte technische Daten: Länge 18,7 m, Spannweite 14,0/7,8 m, Höhe 4,75 m und Höchstgeschwindigkeit Mach 2,5. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass das Gewicht der Flogger lediglich etwa ein Drittel des amerikanischen F-111 A ausmacht.

ka

*

Die Datenecke ...



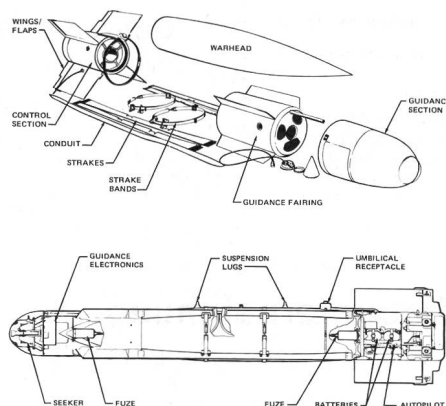
Typenbezeichnung: HOBOS (Homing Bomb Systems)
 Kategorie: Fernseh- bzw. infrarotgesteuerte Gleitbombe
 Hersteller: Missile Division von North American Rockwell
 Entwicklungsstand: Im aktiven Truppeneinsatz

1. Mk 84-Mehrzweckbombe mit 907-kg-Gefechtskopf

Abwurfgewicht: 1016 kg
 Länge: 3,7 m
 Durchmesser: 0,45 m
 Spannweite: 1,1 m
 Steuerung: Fernseh- bzw. Infrarotsteuerung
 Trägerflugzeug: McDonnell Douglas F-4 Phantom

2. M 118-Mehrzweckbombe mit 1360-kg-Gefechtskopf

Abwurfgewicht: 1544 kg
 Länge: 3,6 m
 Durchmesser: 0,6 m
 Spannweite: 1,3 m
 Steuerung: Fernsehsteuerung
 Trägerflugzeug: McDonnell Douglas F-4 Phantom



Einsatztaktik der fernsehgesteuerten HOBOS-Version

Der Pilot identifiziert das anzugreifende Objekt und richtet sein Visiersystem darauf ein.

Identifizierung des Zieles mit der Bordanlage und Einschaltung des Zieles auf die Fernsehkamera der HOBOS-Gleitbombe.

Der Pilot überprüft den Zielvorgang, schaltet die Selbststeuerung der HOBOS-Waffe ein, klinkt die Gleitbombe aus und dreht ab.

AAA Defence Perimeter = Praktische Einsatzreichweite der Fliegerabwehr.

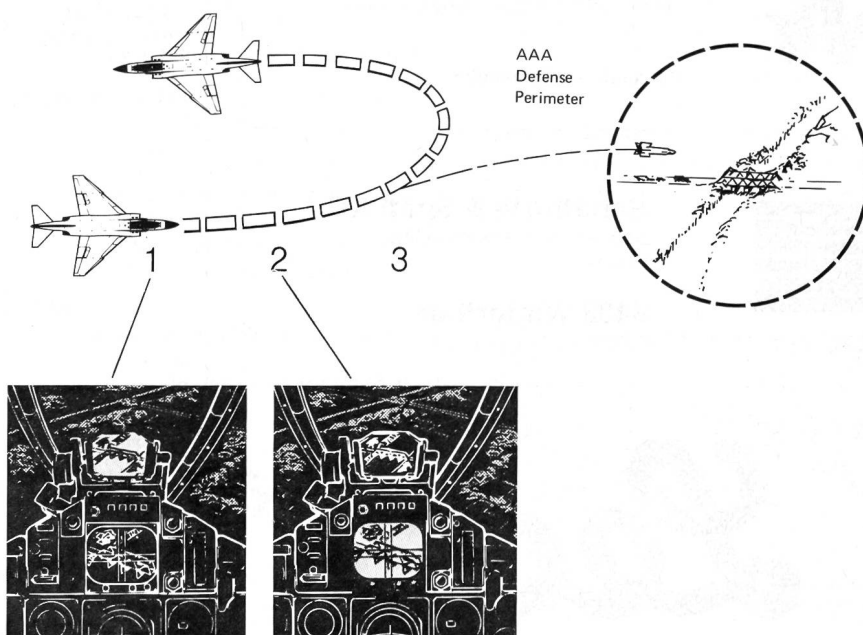


Eine bewaffnete Weiterentwicklung des erfolgreichen militärischen Grundschoultrainers Siai Marchetti SF.260 MX (Belgien, Zaire, Sambia und Singapur) stellt der gegenwärtig in der Flugerprobung stehende Prototyp SF.260 W Warrior dar. Vom ursprünglichen Trainer-Entwurf unterscheidet sich der Warrior lediglich durch einige unbedeutende Modifikationen, die es ihm ermöglichen, an zwei Unterflügelstationen bis zu 300 kg Aussenlasten mitzuführen. Mit dieser Zuladung erhöht sich das maximale Abfluggewicht des von einem Sechszylinder-Boxermotors Lycoming von 260 PS Startleistung angetriebenen Flugzeugs auf total 1360 kg. Neben Raketenwerfern verschiedener Grösse können auch 120- und 50-kg-Bomben sowie Kanonenbehälter als Bestückung dienen. Ohne Bewaffnung eingesetzt, erfüllt der Warrior sämtliche Aufgaben der Grundschoulversion SF.260 MX.

ka

Der Nachbrenner ...

Hughes Aircraft erhielt einen Auftrag für die Entwicklung eines fortgeschrittenen Infrarot-Vorwärtssichtgerätes FLIR (Forward Looking Infrared), welches den Erdkampfflugzeugen A-7 E Corsair II der US Navy ermöglichen wird, Ziele auch bei Nacht zu lokalisieren und anzugreifen. Das italienische Verteidigungsministerium entschied sich für die Beschaffung von rund 5000 amerikanischen Panzerabwehrlenk Waffen TOW. Weitere 82 Nike-Hercules- bzw. 114 Hawk-Fliegerabwehr lenk Waffen und das entsprechende Material für die Infrastruktur bestellte die japa-




Fachfirmen des Baugewerbes



Heizung — Sanitär

Robert Strässle & Co.
Mühlebachstr. 77 Zürich 8 Tel. (01) 47 82 82

Bauunternehmung



ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
MARTIGNY
GENÈVE

W. & H. Niederhauser AG Telefon 66 07 22

Stahl- und Metallbau **Bern-Bümpliz** Morgenstrasse 131

Eisenkonstruktionen
Bauschlosserarbeiten
Metallbau
Blecharbeiten

Behälter
Profilpressarbeiten
Fahrradständer
Schweissarbeiten

Gebrüder Schmassmann
Malermeister

Winterthur Telefon (052) 22 66 67
Sämtliche Facharbeiten, Spritzverfahren usw.



Marti AG, Bauunternehmung
Solothurn Bielstrasse 102 Telefon (065) 2 71 46

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

Unsere nächsten Sonderausgaben:

Mai, August, November 1973 (in drei Teilen)
Kampf im Hochgebirge (Kaukasus)
Verfasser: Major H. von Dach


JEAN CRON AG

Baugeschäft



Basel / Allschwil

Telefon 38 96 70



Renfer + Wetterwald AG
Hoch- und Tiefbau, Strassenbau

Dornach — Arlesheim



STAMO AG
071 - 98 18 03

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für
Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und
Revisionen von Maschinen
und Anlagen



Schaffroth & Späti AG
Asphalt- und Bodenbeläge
Postfach

8403 Winterthur
Telefon (052) 29 71 21

Gegründet 1872

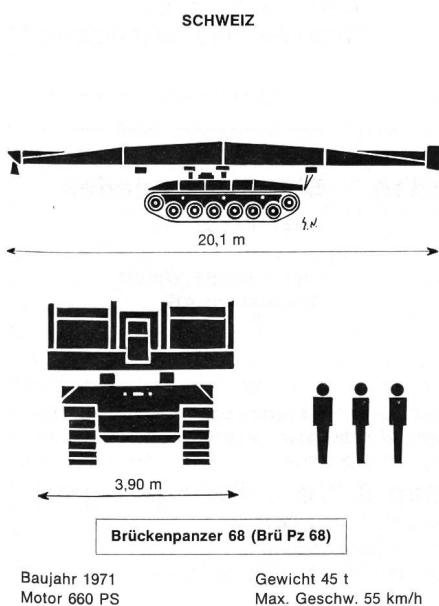


Bau- und Isolierstoff

HUNZIKER

nische Regierung in den USA ● Die RAF plant, ihre Abfangjäger BAC Lightning noch weitere zehn Jahre in der Luftverteidigungsrolle zu belassen ● Unbestätigten Meldungen zufolge soll im Auftrag der USAF ein ferngesteuerter Jagdflugkörper auf der Basis des Überschallzielkörpers Teledyne Ryan Firebee 2 in der Entwicklung stehen ● Insgesamt 44 STOL-Transportflugzeuge Aeritalia G.222 wird die italienische Luftwaffe erhalten ● Abgeliefert wurden: drei Helikopter Westland Sea King an die norwegische Luftwaffe; vier Trainer Scottish Aviation Bulldog an Kenia; eine unbekannte Anzahl Mehrzweckkampfflugzeuge F-5 Northrop an Südvietnam; erste werksevidierte Hunter-Maschinen an die Schweizer Flugwaffe; der erste in Indien in Lizenz gebaute Helikopter SA.315 Cheetah (Lama) an die indischen Luftstreitkräfte ● Gemäss offiziell unbestätigten Meldungen aus Israel wurde dort die erste mit einem im Lande nachgebauten Mirage Barak ausgerüstete Staffel in Dienst gestellt ● Raytheon erhielt weitere Mittel, um die Entwicklung des Fliegerabwehrsystems SAMD weiterführen zu können ● Der erste MRCA-Rumpfmittelteil befindet sich jetzt in der Ausrüstungsphase ● Beim ersten indirekten Einsatz einer lasergesteuerten Panzerabwehrrakete der US Army wurde ein Volltreffer erzielt ● Die französische Luftwaffe plant, 1973 zusätzliche Alouette-III- und erstmals auch SA-330-Puma-Helikopter zu kaufen ● Matra arbeitet gegenwärtig an der Entwicklung einer neuen Generation lasergesteuerter Raketen ● Das Bundesverteidigungsministerium hat sich entschlossen, 1973 keine weiteren Unterstützungsgelder mehr für die laufende Erprobung des V-STOL-Kampfflugzeuges VAK 191 B zu leisten ● Bei den kürzlich durchgeführten Manövern «Schild 72» des Warschauer Paktes wurden die «angreifenden Panzer» von CSSR-Kampfhubschraubern mit drahtgesteuerten PAL bekämpft ● Aus gut informierten polnischen Kreisen verlautet, dass die UdSSR über sieben voll ausgerüstete Luftlandedivisionen mit einer Stärke von je rund 8000 Mann verfüge ● ka

Panzererkennung



Termine

März

- 17. Emmenbrücke (LKUOV)
Delegiertenversammlung
Andelfingen
Funktionärkurs KUOV Zürich-Schaffhausen
- 17./18. Schweiz. Militär-Sanitätsverein
10. Sternmarsch der Blauen
Truppen nach Langenthal
- 18. St. Gallen (OG und UOV)
14. St. Galler Waffenlauf
Schönenwerd (SKUOV)
Delegiertenversammlung

April

- 7. Olten (SUOV)
Präsidentenkonferenz
- 12./13. Bern (UOV)
9. Berner Zwei-Abende-Marsch
- 14. Schlieren (KUOV ZH und SH)
Delegiertenversammlung
- 28. Zug (UOV)
5. Marsch um den Zugersee
- 28./29. Schaffhausen (OG und UOV)
8. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf

Mai

- 5./6. Lugano (SUOV)
Delegiertenversammlung
- 18./19. Bern (UOV)
14. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 19./20. Sursee (LKUOV)
Kantonale Unteroffizierstage
- 26./27. Eidgenössisches Feldschiessen

Juni

- 2./3. Zofingen (UOV)
Nordwestschweizerische
Unteroffizierstage
Genf (SUOV)
28. Jahrestagung
der Veteranen-Vereinigung SUOV
- 15./16. Biel (UOV)
15. 100-km-Lauf
- 30. Andelfingen (KUOV ZH und SH)
Kantonale Unteroffizierstage

Juli

- Sempach (LKUOV)
Sempacher Schiessen
- 17.—20. Nijmegen (Holland)
Internationaler Vier-Tage-Marsch

September

- 15. Biel (Sof romands)
Dreikampf der bernischen Uof
- 17.—19. Jerusalem (Israel)
Internationaler Drei-Tage-Marsch
- 22./23. Chur (BOG)
12. Bündner Zwei-Tage-Marsch
Chur—St. Luzisteig—Chur

Oktober

- 18.—29. Militärgeschichtliche Exkursion
nach Israel
(Informationen durch die Redaktion)

1974

Mai

- 4. Luzern (SUOV)
Delegiertenversammlung

1975

Juni

- 6.—8. Brugg (SUOV)
Schweizerische Unteroffizierstage

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Herzig

Von meiner Mutter erhielt ich zu Weihnachten ein Autogramm von Ihnen. Zu meiner grossen Überraschung haben Sie auch noch das Buch «Rost und Grünspan» beigelegt. Dafür möchte ich Ihnen recht herzlich danken.

Das Buch habe ich bereits einmal gelesen. Es ist sehr interessant und zeigt sehr deutlich die damaligen Verhältnisse.

Ich bin 17-jährig und besuche gegenwärtig die Handelsschule in A. im dritten Semester. Neben einigen wenigen Hobbies ist meine Freizeit ganz ausgefüllt mit militärischer Vorbildung. Je einmal in der Woche besuche ich den Pontonierkurs in B., den Funkerkurs in L. und den Turnunterricht in W. Daneben betreibe ich ein intensives Radrenntraining; letzten Sommer fuhr ich mit meinem Velo «rund um die Schweiz». Mit viel Interesse lese ich jeweils den «Schweizer Soldaten». Ihre Artikel auf den ersten Seiten sind besonders aufschlussreich. Im Militär möchte ich zu den Sappeuren eingeteilt werden.

Für Ihre Bemühungen möchte ich Ihnen recht herzlich danken. Ich wünsche Ihnen für das Jahr 1973 viel Erfolg und alles Gute und grüsse Sie freundlich

Matthias H. in W.

*

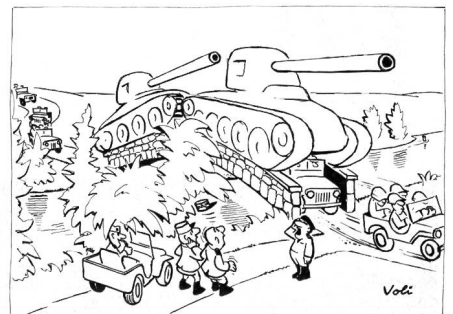
Basler Füsiliere und Wanzen in Schüpfheim

Sehr geehrter Herr Herzig

Warum nicht einmal mit Humor, fragte ich mich als Luzerner, als ich, durch die von Basler Zeitungen aufgebauchte Meldung gereizt, nach Worten für eine «freundeidgenössische» Antwort an die Basler Faschnachts-Giftspritzer suchte. Hier ist sie:

D Basler Beppi Füsäl kriege
Wanze i d Schüpfheimer Wiege.
D Naazi-Ziitig brielt: O jee,
das ka doch numme z Schüpfe gschee.
D Entlibuecher, wild wi Stiire,
löö die Diirli identifiziere.
S Flor-Ida, es isch kei Gag,
bringt die Wooret denn an Dag.
Gar kei Red vo Schüpfer Wanze,
wo däte uf de Better danze.
Ryygässler sinds, me kännt die Moore:
Diggi Ränze, groossi Schnoore!

Zur Zeit der Basler Fasnacht dürfte selbst im «Schweizer Soldaten» ein solcher Vers zu verantworten sein. Ob!t A. G. in W.



«Brigadier — Befehl ausgeführt! Panzerschutz der Thurbrücke für das vorrückende Infanterieregiment zwei!»